

SVP Aarau
Postfach
5001 Aarau

Dr. Nicole Burger
Kreisschulrätin
+41 79 384 88 85
nicole.burger@posteo.ch

Kreisschulrat Aarau-Buchs

Anfrage: Fehlende Plätze in Einschulungsklassen

Auf eine Aufsichtsbeschwerde der unterzeichneten Kreisschulrätin hin war die Kreisschule Aarau-Buchs auf das Schuljahr 2021 hin gezwungen, die Einschulungsklassen wieder einzuführen. Dies tat man, naturgemäss, ohne Begeisterung. Fortan wurde im Aarauer Schachenschulhaus eine Einführungsklasse geführt (zwei halbe Klassen), in Buchs zwei (zwei ganze Klassen). Nun scheint es auf das Schuljahr 2024/2025 aufgrund von Platzmangel zu mehreren Abweisungen von potenziellen Einschulungsklassenschülerinnen und -schülern gekommen zu sein.

Der Schulvorstand wird in diesem Zusammenhang gebeten, folgende **Fragen** zu beantworten:

1. Ist es richtig, dass nicht alle für die EK angemeldeten Schülerinnen und Schüler auf das Schuljahr 2024/2025 einen Platz in der EK erhalten haben? Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden für die EK empfohlen? Wie viele Schülerinnen und Schüler haben effektiv einen Platz bekommen?
2. Kam dies bereits in früheren Jahren vor? Wenn ja, wie viele Schülerinnen und Schüler konnten seit der Wiedereinführung im Jahr 2021 und trotz Anmeldung und Empfehlung der Kindergartenlehrperson keine EK besuchen?
3. Es ist davon auszugehen, dass Kindergartenlehrpersonen, die ein Kind für die EK anmelden, dies aufgrund von jahrelangen Beobachtungen machen und wohlüberlegt handeln und dies mit den Eltern ausgiebig besprochen haben. Aus welchen Gründen hat sich die KSAB offenbar in mehreren Fällen über die Empfehlungen dieser erfahrenen Lehrpersonen hinweggesetzt?
4. Wie rechtfertigt es sich, in Buchs zwei ganze EK zu führen, in Aarau aber nur eine, zumal Aarau das grössere Einzugsgebiet an Schülerinnen und Schülern hat wie Buchs? Geht die KSAB davon aus, dass die Buchser einen höheren Bedarf an Plätzen in der EK hat? Wenn ja, warum? Wenn nein, wie ist diese Ungleichbehandlung zu rechtfertigen?
5. Nachdem festgestellt werden konnte, dass die Anzahl Anmeldungen für die EK die Anzahl Plätze übersteigt: Warum hat sich der Vorstand nicht sofort dazu entschieden, eine zweite Einschulungsklasse auf dem Gebiet der Gemeinde Aarau zu führen?

6. Nachdem die KSAB ja eine Reserve von 100 Wochenlektionen an Ressourcen "hortet", wäre es ohne Weiteres möglich, 26-28 dieser Lektionen für die Führung einer zusätzlichen EK aufzuwerfen. Aus welchen Überlegungen wurde dies nicht getan?
7. Ist der Vorstand der Ansicht, dass es sich bei den EK um eine unnötige Institution handelt, auf die auch verzichtet werden könnte? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? Falls diese Frage verneint wird: Warum wird dann nicht für die notwendige Anzahl Plätze gesorgt?
8. Die KSAB ist aufgrund der Satzungen dazu verpflichtet, Einschulungsklassen zu führen. Dies bedeutet auch, dass das Angebot der Nachfrage zu entsprechen hat. Wie ist zu rechtfertigen, dass die KSAB offensichtlich zu wenig EK-Plätze für Kinder anbietet, welche nach Einschätzung ihrer Kindergartenlehrpersonen etwas mehr Zeit benötigen und vom Besuch einer Einschulungsklasse profitieren würden? Inwiefern lässt sich so eine Praxis mit dem Kindeswohl vereinbaren?

Aarau, 27. September 2024

Dr. Nicole Burger